

bezeichneten Höhe dem steinigen Gehänge zu, das sich zwischen V. Rosso und V. Bica zum Meere absenkt, und wodurch ein Pfad gegen Promontore hinführt. Die Pflanze wächst daselbst in schönen, ansehnlichen Exemplaren, die sparsameres Indument tragen (die Blätter sind öfters fast grün) als die Herbar-Exemplare aus Dalmatien. Das Vorkommen macht ganz den Eindruck eines spontanen, und wir möchten keineswegs an einen Anbauversuch zum Zwecke der bekannten Verwendung denken.

Dieselbe Reise lieferte uns auch die *Onobrychis caput galli* L. im grasigen Gehänge an der von Capo d' Istria nach Zaule führenden Strasse, ungefähr an der auf der Karte als „Al Vescovo“ bezeichneten Gehöftgruppe. A. Heimerl (Wien).

Literatur-Uebersicht ¹⁾.

Juli 1899.

Adamović L. Die mediterranen Elemente der serbischen Flora. (Engler's Jahrb. XXVII. Bd. 3. Heft. S. 351—389.) 8°.

Adamović L. Kritische floristische Bemerkungen zur Flora von Serbien. Schluss. (Allg. bot. Zeitschr. 1899. Nr. 7/8. S. 113 bis bis S. 114.) 8°.

Behandelt: *Dianthus ambiguus* Panc., *Viola declinata* W. K. var. *prolixa* Panc., *Crocus biflorus* Mill. var. *variegatus* Boiss., *Fritillaria graeca* Boiss. Sprun., *Potentilla pedata* Nestl. var. *laciniosa* W. K.

Bresadola J. et Saccardo P. A. Fungi Congoenses. (Bull. de la soc. roy. de Bot. de Belg. Tom. XXXVIII. Fasc. 1. p. 152 bis p. 168.) 8°. 5 Taf.

Czapek F. Die Bakterien in ihren Beziehungen zur belebten Natur. (Samml. gemeinn. Vorträge, herausg. v. deutsch. Ver. z. Verbr. gemeinn. Kenntn. in Prag. Nr. 249.) 8°. 16 S.

Czapek F. Reizbewegungen bei Thieren und Pflanzen. (Centralbl. f. Physiologie. Bd. XIII. Nr. 8. S. 209—211.) 8°.

Verf. schlägt in Anknüpfung an Vorschläge von Beer, Bethe und Uexküll eine Eintheilung der Reizphänomene überhaupt vor. Darnach ergibt sich folgende Uebersicht:

I. Reizphänomene von vegetalem Typus. (Receptionsorgan diffus verbreitet oder nicht selten localisirt, fast stets anelectiv. Nervoses Centralorgan bisher nicht nachgewiesen etc.) Bei Pflanzen, Protozoen, wohl auch Spongiariern.

II. Reizphänomene von animalelem Typus. Zu gliedern in einen Cnidariertypus und einen Vertebratentypus.

Formanek Ed. Zur Flora von Serbien II. (Allg. bot. Zeitschr. 1899. Nr. 7/8. S. 115.) 8°.

Betrifft *Delphinium midžoreense* Form.

¹⁾ Die „Literatur-Uebersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Oesterreich-Ungarn erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direct oder indirect beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung thunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht.
Die Redaction.

- Gaunersdorfer J. Der botanische Garten des „Francisco-Josephinum“ seit 22 Jahren. (XXX. Jahresbericht der landw. Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling.) 1899. 8°. 17 S.
- Molisch H. Ueber das Vorkommen von Indican im Chlorophyllkorn der Indicanpflanzen. (Ber. der deutsch. bot. Ges. XVII. Bd. Heft 6. S. 228—233.) 8°. 1 Taf.

Die Chlorophyllkörner der Indicanpflanzen stellen, wenn auch nicht den ausschliesslichen, so doch den Hauptsitz des Indican dar; hiemit erscheint die Anwesenheit eines stickstoffhaltigen Glycosids im Chlorophyllkorn der genannten Pflanzen zum ersten Male nachgewiesen.

- Murr J. Die Hieracia Prenanthoidea und Picroidea von Tirol und Vorarlberg. (Beiheft I der allg. bot. Zeitschr. S. 1—8.) 8°.
- Murr J. Die hybriden Cirsien Oberösterreichs. (Allg. botan. Zeitschrift 1899. Nr. 7/8. S. 105—109.) 8°.
- Simmer H. Zweiter Bericht über die Kryptogamenflora der Kreuzeckgruppe in Kärnten. (Beiheft I zur allg. bot. Zeitschr. 1899. S. 43—54.) 8°.

Der Bericht enthält ausser einer wenig bemerkenswerthen Aufzählung von Phanerogamen Verzeichnisse der vom Verf. im Gebiete gesammelten Kryptogamen. Die Bestimmungen führten durch die Herren: A. Lösch (Pteridophyten), C. Bauer und M. Heeg (Muscineen), H. Olivier (Flechten), G. Lindau, P. Hennings, P. Magnus und E. Jahn (Pilze).

- Velenovsky J. Bryologieke přispěvky z čech za rok 1898—1899. (Rozpravy české Akademie. VIII. Číslo 27.) 8°. 16 p.
- Venturi G. Le Muscinee del Trentino. A cura del Municipio di Trento. Trento 1899. 107 p. 1 Portr.

Ein hinterlassenes Manuscript Venturi's, das das Municipium von Trient nunmehr publicirt.

- Wiesbaur J. B. Unsere Misteln und ihre Nährpflanzen. Duppau (Selbstverlag). 8°. 24 S. 1 Taf.

Verf. hat schon 1883 darauf aufmerksam gemacht, dass die in Mitteleuropa auf Nadelhölzern (Schwarz- und Rothföhre, Tanne) vorkommende Mistel von der auf Laubhölzern lebenden specifisch verschieden ist und jene *Viscum austriacum* genannt. Verf. hat die Frage seither weiter verfolgt und bringt nun in eingehender Weise die Belege für seine Ansicht. — Ref. hatte auch einmal Gelegenheit, sich mit der Frage zu beschäftigen, und möchte der Ansicht des Verf. vollkommen beipflichten. Es gelingt nicht, *V. austriacum* auf Laubhölzern zu cultiviren und umgekehrt; es liegt hier wohl zweifellos ein Fall vor, der der Bildung biologischer Arten bei den Uredineen analog ist.

- Witasek Johanna. Die Arten der Gattung *Callianthemum*. (Verh. der k. k. zool.-bot. Ges. in Wien. XLIX. Bd. S. 316—356.) 8°. 1 Karte.

Eine sehr sorgfältige Monographie der im Titel genannten Gattung. Dieselbe umfasst nach der vorliegenden Arbeit folgende Arten: *C. rutaefolium* (L.) Rchb. (= *C. anemonoides* Zahlbr.) Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Siebenbürgen (?). — *C. Kernerianum* Freyn. Mt. Baldo. — *C. pimpinelloides* (Don) Royle. Afghanistan bis Yunan. — *C. tibeticum* Witas. Nord-Tibet. — *C. coriandrifolium* Rchb. (= *C. rutaefolium* aut. plur.) Pyrenäen, Alpen, Karpathen, Bosnien. — *C. angustifolium* Witas. Alatau bis zum See Kossogol. — *C. Sajanense* (Reg.) Witas. Gebirge von Sajan, Baikal, Jablonoi. — *C. iropyroides* (D.C.) Witas. Dahurien. — *C. Alatavicum* Freyn. Tianschan und Alatau. — Auf Grund geographisch-morphologischer Untersuchungen gelangt Verf. zu einer sehr plausiblen Darstellung der phylogenetischen Beziehungen der unterschiedenen Arten

Ascherson P. und Gräbner P. Flora des nordostdeutschen Flachlandes. Liefgr. 4 u. 5. Berlin (Bornträger). Kl. 8°. S. 481 bis S. 873. Preis complet Mk. 7·80.

Wir haben auf das vorliegende Werk, welches in vollständig veränderter Form eine Neuauflage der Ascherson'schen Flora von Brandenburg darstellt, schon bei Erscheinen der ersten Lieferung aufmerksam gemacht. Es liegt nunmehr eines der besten Florenwerke vollendet vor, das in Folge der Gründlichkeit der Bearbeitung und des Inhaltsreichthums nicht blos für das Gebiet, auf das es sich bezieht, sondern ganz allgemein von grosser Wichtigkeit sein wird.

Aveling E. Die Darwin'sche Theorie. 4. Aufl. Stuttgart (J. H. W. Dietz). 8°. 278 S. 14 Fig. 1 Portr. Mk. 2.

Blücher H. Praktische Pilzkunde. Leipzig (A. O. Paul). Kl. 16°. 32 Farbentaf. mit Text. 50 Pfg.

Ein wirklich gutes und billiges Büchlein, das Kenntnisse der wichtigsten geniessbaren und giftigen Pilze vermittelt, gab es bisher nicht. Das vorliegende nähert sich sehr allen Anforderungen, die man an ein solches Buch stellen kann; es eignet sich überdies durch sein Format sehr zum Mitnehmen auf Excursionen. Bei einer zweiten Auflage, die das Büchlein wahrscheinlich bald erleben wird, könnten noch ein paar wichtige Arten (*Morchella esculenta*, *Hydnum repandum*, Clavarien) aufgenommen werden, bei *Lactaria deliciosa* könnte die Farbe lichter gehalten werden.

Chabert A. Etude sur le genre *Rhinanthus*. (Forts.) (Bull. de l'herb. Boiss. VII. Nr. 7. p. 497—516.) 8°.

Verf. beschreibt folgende Formen neu: *Rhinanthus Smegeoni* Chab. Savoyen. — *Rh. ramosus* Stern. var. *arvernensis* Chab. Montes Arvernenses. — *Rh. Reichenbachii* Drej. — *Rh. ovifugus* Chab. Piemont. — *Rh. Alecatorolophus* Scop. var. *modestus* Chab. Savoyen, var. *transiens* Chab Savoyen. — *Rh. Sternecki* Wettst. var. *praeruptorum* Chab. Savoyen. — *Rhinanthus Facchini* Chab. Fassathal in Tirol. — *Rh. Heribaudi* Chab. Montes arvernenses. — *Rh. lanceolatus* Kov. var. *glacialis* Personn. — *Rh. Perrieri* Chab. Savoyen. — *Rh. Kyrollae* Chab. Nord-Amerika. — *Rh. minor* Ehrh. var. *rusticulus* Chab. Savoyen, var. *longidens* Chab. Central-Frankreich, *subulatus* Chab. Kaukasus. — *Rh. groenlandicus* Chab. Grönland. — *Rh. rigidus* Chab. Nord-Amerika.

Fischer A. Fixirung, Färbung und Bau des Protoplasmas. Kritische Untersuchungen über Technik und Theorie in der neueren Zellforschung. Jena (G. Fischer). 8°. 362 S. 1 Taf. 21 Textabb. Mk. 11.

Nicht bald ist bei einer wissenschaftlichen Forschungsrichtung die Gefahr, dass die Methodik zum Selbstzweck wird und die Forschung selbst beherrscht, so gross, wie bei der Zellforschung. Darum ist gerade hier die Unbefangenheit des Forschers, die Kritik der Methode von grösstem Werthe, und aus diesem Grunde ist auch das vorliegende Werk, welches die moderne cytologische Technik kritisch prüft, in hohem Masse verdienstlich. Verf. bespricht zunächst eingehend die Methoden der Fixirung und Färbung, indem er die dabei zu beobachtenden Vorgänge erklärt und auf physikalisch-chemische Phänomene zurückführt; er behandelt dann die herrschenden Ansichten über den Bau des Protoplasmas, die ja auf Anwendung jener Methoden beruhen, und macht insbesondere auf die Gefahr aufmerksam, welche der Versuch in sich birgt, ohneweiters aus dem Aussehen fixirter und tingirter Präparate auf den Bau des Plasmas zurückzuschliessen. Mit Recht verlangt der Verf. ein ausgedehnteres Studium des lebenden Plasmas. Das Buch ist eine kühne That, die viel Widerspruch finden wird, aber auch sehr heilsam wirken kann.

Geheeb A. Bryologische Fragmente. IV. (Beiheft I der allg. bot. Zeitschr. S. 20—27.) 8°.

Abschnitt A. behandelt Moose aus Galizien, resp. den Ostkarpathen.
 — Abschnitt F. bringt diverse Notizen, u. A. wird erwähnt: *Philonotis adpressa* am Forellenteich bei Adolfsgrün im Erzgebirge, leg. H. Maly.
 Hacker V. Praxis und Theorie der Zellen- und Befruchtungslehre. Jena (G. Fischer). 8^o. 260 S. 137 Abb.

Das Buch ging aus der Thätigkeit bei Abhaltung eines praktischen Curses über Zellen- und Befruchtungslehre hervor und bringt einen sehr werthvollen Ueberblick über die einschlägigen Thatsachen. In erster Linie werden zwar zoologische Objecte berücksichtigt, aber gerade in der Zusammenfassung derselben und in deren Vergleich mit analogen botanischen liegt der Werth des Buches für den Botaniker. Es kann ja keinem Zweifel unterliegen, dass nicht länger Botaniker und Zoologe bei Behandlung dieser allgemein biologischen Frage in Bezug auf Deutung und Terminologie getrennt vorgehen können.

Hallier H. *Sycadenia*, eine neue Section der Argyreieengattung *Rivea*. (Jahrb. d. Hamburgischen wissenschaftl. Anstalten. XVI. 3. Beiheft.) gr. 8^o. 16 S.

Begründet auf *R. stenosphon* Hall. (= *Ipomoea stenosphon*).

Hildebrand F. Ueber *Cyclamen Libanoticum* Hldbr. (Neubert's Gartenmag. 52. Jahrg. Heft 10.) 4^o. 4 S. 1 Abb.

— — Die Keimung der Samen von *Anemone apennina*. (Ber. d. deutsch. botan. Ges. Jahrg. 1899. Heft 5. S. 161—166.) 8^o. 1 Taf.

Karsten G. Die Diatomeen der Kieler Bucht. (Wissenschaftliche Meeresuntersuchungen. Abth. Kiel. N. Folge. Bd. 4.) 4^o. 205 S. 219 Fig.

Eine für die Naturgeschichte der Diatomaceen überaus wichtige Arbeit. Verf. hat das Thema nicht bloß systematisch und pflanzengeographisch gründlich bearbeitet, sondern bringt eine Fülle neuer Thatsachen bezüglich des Schalenbaues, Zellinhalt, Theilung, Auxosporenbildung etc. Nach Ansicht des Ref. eine musterhafte Arbeit, welche zu analogen anregen sollte.

Kneucker A. Bemerkungen zu den „*Carices exsiccatae*“. VI. Liefg. (Beiheft I zur allg. bot. Zeitschr. 1899. S. 56—64.) 8^o.

Erwähnt werden u. A.: *Carex stenophylla* Whlbg. Elbeufer zwischen Wanow und Aussig in Böhmen, leg. Wiesbaur. — *C. divulsa* Good. Istrien, zwischen Abbazia und Matuglia, leg. L. Richter. — *C. glauca* Murr. var. *serrulata* Biv. bei Abbazia, leg. L. Richter. — *C. pediformis* C. A. Mey. bei Lemberg, leg. Zalewski.

Ludwig F. Weitere Beobachtungen zur Biologie von *Helleborus foetidus*. (Bot. Centralbl. Bd. LXXIX. Nr. 5. S. 153—159.) 8^o. 3 Abb.

Massart J. Un voyage botanique au Sahara. (Bull. de la soc. roy. de Bot. de Belg. Tom. XXXVII. Fasc. 2. p. 202—333.) 8^o. 7 Taf.

Eine Reiseschilderung mit werthvollen biologischen und pflanzengeographischen Angaben. Besonders sei auf die zwar kleinen, aber schönen Vegetationsbilder, welche auf den 7 Tafeln in Lichtdruck reproducirt sind, aufmerksam gemacht.

Schenk F. Physiologische Charakteristik der Zelle. Würzburg (A. Stuber). 8^o. 123 S. Mk. 3.

Ergebnisse:

1. Nicht jede Zelle ist ein physiologisches Individuum, weil es Zellen gibt, welche Theile eines physiologischen Individuums sind.

2. Die physiologische Verbrennung und die darauf beruhenden Lebensäusserungen sind nicht durch das Zusammenwirken der charakteristischen Zellbestandtheile, Kern und Protoplasma, bedingt; für sie ist also der Aufbau der Organismen aus Zellen bedeutungslos.

3. Wenn auch die Assimilation in gewissem Grade noch unabhängig vom Bestande der ganzen Zelle ist, so kommen doch die auf Assimilation beruhenden Erscheinungen des Wachstums, der Regeneration, der Formbildung, kurz der Organisation, nur durch das Zusammenwirken der charakteristischen Zellbestandtheile zu Stande. Die Zelle, d. i. der Kern mit seiner Wirkungssphäre in Protoplasma, kann daher als „Organisationseinheit“ bezeichnet werden.

4. Indessen ist das Organisationsvermögen der Organisationseinheiten nicht in allen Fällen unbeschränkt, denn bei manchen Zellen der vielzelligen Organismen hängt es auch ab von dem Zusammenhang der Organisationseinheit mit dem Gesamtorganismus.

5. Bei der Organisation scheint dem Kern die den Organisationsvorgang bestimmende Rolle zuzufallen, ohne dass indess das Protoplasma dabei ganz passiv sein dürfte.

6. Der Aufbau der Organismen aus Zellen ist der morphologische Ausdruck einer physiologischen Arbeitstheilung zwischen den vorwiegend mit dem Organisationsvermögen ausgestatteten Kern und das der Reaction auf äussere Einwirkungen dienende Protoplasma.

7. Die Kern- und Zelltheilung, welche durch ein drittes, für die werdende Zelle charakteristisches Gebilde, die Centralkörper, vermittelt wird, hat den Zweck, bei Neubildung und dem Wachsthum der Organismen die Kern- und Protoplasmanmasse so zu vertheilen, wie es für die Ausübung der Zellfunctionen erforderlich ist.

Schütt F. Ein neues Mittel der Coloniebildung bei Diatomeen und seine systematische Bedeutung. (Ber. d. deutsch. bot. Ges. XVII. Bd. Heft 6. S. 215—221.) 8°.

Mittheilung über die Cenobienbildung bei *Cyclotella socialis* (Bodensee). Neueintheilung der Gattung *Cyclotella* überhaupt und allgemeine Bemerkungen über die Systematik der Diatomaceen-Genera.

Warburg O. Einige Bemerkungen über die Litoral-Pantropisten. (Ann. d. Jard. bot. de Buitensorg. Suppl. II. p. 128—136.) 8°.

Verf. weist darauf hin, dass die Zahl der der tropischen Strandflora angehörenden Pflanzen, welche sowohl im amerikanisch-westafrikanischen, als auch im ostafrikanisch-polynesischen Gebiete sich finden, eine sehr kleine ist. Es sind durchwegs Pflanzen, deren Samen und Früchte vorzügliche Schwimm- oder Kletteinrichtungen aufweisen, so dass eine relativ späte Verbreitung dieser Arten durch Vögel und Meeresströmungen angenommen werden kann.

Warnstorf C. Miscellen aus der europäischen Moosflora. (Beiheft I der allg. bot. Zeitschrift. S. 28—43.) 8°.

U. A. werden besprochen: *Encalypta ciliata* var. *subciliata* Warnst. Tirol, Toblach, leg. Kalisch. — *E. commuta* Br. germ. Fleiss bei Heiligenblut, leg. Laurer. — *Bryum Schleicheri* Schw. var. *Bosniacum* Warnst. Bosnien. Travnik, leg. Brandis. — *Philonotis fontana* (L.) var. *tenera* Bauer. Böhmen, Silbergrün im Erzgebirge, leg. Bauer. — *Philonotis seriata* (Mitt.) Lindb. Riesengebirge, kl. Teich, weisse Wiese, oberer Elbegrund (P. Warnstorf und Kalmus); Ungarn, See Zmoyn (?), leg. H. Wegner; Steiermark, Gössgraben, leg. Glowacki. — *Hypnum bohemicum* Warnst. Böhmen, Riesengebirge, Wiesenbaude, leg. Schulze.

Berichtigung.

Durch ein bedauerliches Versehen schlich sich auf Seite 113 (Nr. 3) des heurigen Jahrganges dieser Zeitschrift eine unrichtige Figurenerklärung ein. Die a. a. O. reproducirte Figur stellt **nicht** den Pollenschlauch von *Cycas revoluta*, sondern jenen von *Ginkgo biloba* (nach Hirasé) dar.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [049](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht 337-341](#)